



Pfäffikon, 24. Oktober 2022

SP will musikalische Bildung im Kanton Schwyz stärken

Am Mittwoch behandelt der Kantonsrat wiederum eine erfolgreiche Volksinitiative, welche von der SP mitgetragen wird. Die musikalische Bildung soll im Kanton Schwyz endlich einen starken Stellenwert erhalten.

Musikalische Bildung stärken

Der Kanton Schwyz ist der zweitletzte Kanton ohne kantonales Musikschulgesetz. Die fehlende Gesetzesgrundlage führt einerseits dazu, dass es immer noch Gemeinden ohne Musikschulen gibt – obwohl vor zehn Jahren die nationale Initiative deutlich angenommen wurde. Andererseits weisen die Arbeitsbedingungen des Musikschulpersonals enorme Unterschiede auf und das Musikschulangebot unterscheidet sich stark. Je nach Wohnort im Kanton Schwyz unterscheiden sich die Anzahl subventionierter Lektionen für Kinder und Jugendliche enorm. Kampagnenleiter und SP-Kantonsrat Jonathan Prelicz (Goldau) bringt es auf den Punkt: „Die fehlende kantonale Gesetzgebung führt dazu, dass Kinder aus einigen kleinen Gemeinden pro Schuljahr 40 Prozent weniger Musikunterricht haben als beispielsweise die Kinder der Gemeinde Schwyz. Zudem unterscheiden sich die Löhne der Lehrpersonen stark. Nur mit einer kantonalen Gesetzgebung können wir dafür sorgen, dass hier Verbesserungen erzielt werden und dass in Zukunft alle Kinder und Jugendlichen im Kanton Schwyz einen zeitgemässen Musikschulunterricht vorfinden.“ Die SP-Fraktion unterstützt die Initiative daher einstimmig.

Günstige Einbürgerungen gefordert

In anderen Kantonen sind die Kosten bei einer Einbürgerung tiefer und das Verfahren einfacher als im Kanton Schwyz. Das haben bereits die Interpellationen I 14/20: „Wie will der Regierungsrat das Einbürgerungsverfahren optimieren?“ und I 4/17: „Wie wird im Kanton Schwyz eingebürgert?“ gezeigt. Während Einbürgerungswillige in der Stadt Zürich bis zum 25. Lebensjahr keine Kosten für die kommunale Einbürgerungen tragen und Personen, welche in der Schweiz geboren und über 25 Jahre alt sind, 500 Franken bezahlen müssen, müssen im Kanton Schwyz die betroffenen Personen mit bis zu 4'300 Franken Verfahrenskosten rechnen. Eine Verfahrensanpassung im Kanton Schwyz ist daher angezeigt. Dabei soll eine einfachere und günstigere Einbürgerung für Ausländerinnen und Ausländer ermöglicht werden. Die SP-Fraktion unterstützt die wichtige Motion M 5/22: „Bürgerrecht für Ausländerinnen und Ausländer“ daher einstimmig.

Bürgernahes Amtsblatt: Digitalisierung darf Rechte der Bürgerinnen und Bürger nicht einschränken

Die Bürgernähe des Schwyzer Amtsblattes bleibt für die SP-Fraktion ein grosses Anliegen. Deshalb wäre natürlich die digitale Recherche im Amtsblatt über mehrere Jahre klar ein willkommener Zusatzdienst an Bürgerinnen und Bürgern. SP-Kantonsrat Franz Camenzind (Einsiedeln): «Das bisherige Amtsblatt stellt jetzt aber mit dem Freitagstermin für rechtskräftige Veröffentlichungen und mit der physisch zugänglichen Papierform Grundrechte sicher, die durch die rein digitale Form gefährdet wären!» Deshalb unterstützt die SP-Fraktion die Umwandlung der Motion in ein Postulat. Mit der Digitalisierung des Amtsblatts müssen für die SP-Fraktion folgende Punkte zwingend mitbedacht werden: Neben der digitalen Form soll auch die gedruckte Form weiterhin existieren; der Verbesserung der digitalen Version muss vorangetrieben werden. Zudem soll das Amtsblatt weiterhin nur wöchentlich erscheinen.

Enteignungsgesetz: Mindestens 20 Franken pro Quadratmeter

Die Revision des Enteignungsgesetzes bezweckt die Anpassung des kantonalen Rechts an das Bundesrecht. Enteignet der Bund landwirtschaftliches Kulturland entschädigt er die Grundeigentümerschaft mit dem Dreifachen des Verkehrswerts. Diese Regelung soll auch im Kanton Schwyz gelten. Mit der Teilrevision des Enteignungsgesetzes wird festgelegt, dass die Grundeigentümerschaft für landwirtschaftliches Kulturland bei einer Enteignung das Dreifache des Verkehrswerts entschädigt werden soll. Die SP-Fraktion unterstützt dabei den von der Kommissionmehrheit vorgeschlagenen Mindestentschädigungswert von 20 Franken pro Quadratmeter. Mit der Angleichung der kantonalen Entschädigungsregelungen an das Bundesrecht wird verhindert, dass von der öffentlichen Hand (Bund, Kanton, Gemeinden) eine andere Entschädigung bezahlt wird, je nach dem, ob der Bund oder der Kanton oder eine Gemeinde enteignet. Die SP-Fraktion unterstützt diese Vorlage.

Öffentliche Gymnasien wieder stärken

Im Zuge der Sanierung der Kantonsfinanzen 2014–2017 wurde an den kantonalen Mittelschulen etliche Abbaumassnahmen getätigt. «Damit unsere Schulen in Zukunft ein bedarfsgerechtes Angebot anbieten können, müssen die Abbaumassnahmen wieder rückgängig gemacht werden», sagt SP-Kantonsrat Jonathan Prelicz (Goldau). Mittels Postulat «Kantonale Mittelschulen wieder stärken» fordert der Postulant Prelicz mit Unterstützung aus den Fraktionen der SP, Mitte, GLP und FDP die Stärkung der öffentlichen Gymnasien.

SP-Fraktion des Schwyzer Kantonsrats

Kontakt

Carmen Muffler, Fraktionspräsidentin, 079 727 17 78, carmenmuffler@hotmail.com